

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1. Erkenne dich selbst!</b>	
Thales von Milet (um 625 – um 547 v. Chr.) .....	13
<b>2. Alles fließt</b>	
Heraklit (um 540 – um 480 v. Chr.) .....	16
<b>3. Der Mensch ist das Maß aller Dinge</b>	
Protagoras (um 485 – 415 v. Chr.) .....	19
<b>4. Ich weiß, dass ich nichts weiß</b>	
Sokrates (um 470 – 399 v. Chr.) .....	23
<b>5. Wehe den Besiegten!</b>	
Brennus (4. Jhd. v. Chr.) .....	27
<b>6. Das ist der springende Punkt</b>	
Aristoteles (384 – 322 v. Chr.) .....	30
<b>7. Geh mir ein wenig aus der Sonne</b>	
Diogenes von Sinope (um 404 – um 323 v. Chr.) .....	34
<b>8. Was zu beweisen war</b>	
Euklid (um 320 – um 275 v. Chr.) .....	37
<b>9. Um dem Volk voranzugehen, muss man sich dahinter stellen</b>	
Laozi (auch Lao-Tse; vermutl. 3./4. Jhd. v. Chr.) .....	41
<b>10. Du verstehst zu siegen, den Sieg zu nutzen, verstehst du nicht</b>	
Marhabal (3. Jhd. v. Chr.) .....	44
<b>11. Störe meine Kreise nicht</b>	
Archimedes (287 – 212 v. Chr.) .....	47
<b>12. Die Würfel sind gefallen</b>	
Julius Caesar (100 – 44 v. Chr.) .....	49
<b>13. Irren ist menschlich</b>	
Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) .....	55
<b>14. Nutze den Tag!</b>	
Horaz (65 – 8 v. Chr.) .....	58

<b>15. Ich wasche meine Hände in Unschuld</b>	
Pontius Pilatus (Statthalter 26 – 36 n. Chr.)	60
<b>16. Welch ein Künstler geht mit mir zugrunde!</b>	
Nero (37 – 68 n. Chr.)	65
<b>17. Geld stinkt nicht</b>	
Vespasian (9 – 79 n. Chr.)	68
<b>18. In diesem Zeichen wirst du siegen!</b>	
Konstantin der Große (um 288 – 337)	70
<b>19. Im Zweifel für den Angeklagten</b>	
<i>Corpus iuris civilis</i> (Entstehung 528 – 534)	74
<b>20. Bete und arbeite!</b>	
Benedikt von Nursia (480 – 547)	77
<b>21. Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns mit ihnen</b>	
Lothar I. (795 – 855)	81
<b>22. Ich glaube, um zu erkennen</b>	
Anselm von Canterbury (1033 – 1109)	84
<b>23. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst</b>	
Eike von Repgow (um 1180 – um 1233)	88
<b>24. Tabula rasa</b>	
Albertus Magnus (1193 – 1280)	91
<b>25. Teile und herrsche!</b>	
Ludwig XI. (1423 – 1483)	95
<b>26. Der Zweck heiligt die Mittel</b>	
Niccolò Machiavelli (1469 – 1527)	100
<b>27. Hier stehe ich, ich kann nicht anders</b>	
Martin Luther (1483 – 1546)	105
<b>28. In meinem Reich geht die Sonne nie unter</b>	
Karl V. (1500 – 1558)	111
<b>29. Wissen ist Macht</b>	
Francis Bacon (1561 – 1626)	116
<b>30. Und sie bewegt sich doch!</b>	
Galileo Galilei (1564 – 1642)	121
<b>31. Der Krieg ernährt den Krieg</b>	
Marcus Porcius Cato der Ältere (234 – 149 v. Chr.)	128
<b>32. Ich denke, also bin ich</b>	
René Descartes (1596 – 1650)	132
<b>33. Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf</b>	
Thomas Hobbes (1588 – 1679)	137

<b>34. Der Staat bin ich</b>	Ludwig XIV. (1638 – 1715) .....	143
<b>35. Laissez faire!</b>	Pierre de Boisguilbert (1646 – 1714) .....	147
<b>36. Nach uns die Sintflut!</b>	Marquise de Pompadour (1721 – 1764) .....	151
<b>37. Jeder muss nach seiner Fasson selig werden</b>	Friedrich II., der Große (1712 – 1786) .....	154
<b>38. Der Mensch ist frei geboren, und liegt doch überall in Ketten</b>	Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1788) .....	159
<b>39. Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit</b>	Immanuel Kant (1724 – 1804) .....	162
<b>40. Zeit ist Geld</b>	Benjamin Franklin (1706 – 1790) .....	169
<b>41. Es steht in unserer Macht, die Welt aufs Neue zu beginnen</b>	Thomas Paine (1737 – 1809) .....	171
<b>42. Das grösste Glück der grössten Zahl</b>	Jeremy Bentham (1748 – 1832) .....	176
<b>43. Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie doch Kuchen essen</b>	Marie Antoinette (1755 – 1793) .....	180
<b>44. Die Revolution frisst ihre Kinder</b>	Pierre Victurnien Vergniaud (1753 – 1793) .....	186
<b>45. Vierzig Jahrhunderte blicken auf euch herab!</b>	Napoleon Bonaparte (1769 – 1821) .....	191
<b>46. Ich wollte, es wäre Nacht oder die Preusßen kämen</b>	Arthur Wellesley Herzog von Wellington (1769 – 1852) ...	195
<b>47. Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln</b>	Carl von Clausewitz (1780 – 1831) .....	200
<b>48. Friede den Hütten! Krieg den Palästen!</b>	Georg Büchner (1813 – 1837) .....	204
<b>49. Eigentum ist Diebstahl</b>	Pierre-Joseph Proudhon (1809 – 1865) .....	208
<b>50. Deutschland, Deutschland über alles!</b>	Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874) .....	212

<b>51. Proletarier aller Länder vereinigt Euch!</b>	Karl Marx (1818 – 1883) .....	217
<b>52. Erst wenn der letzte Baum gefällt, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann</b>	Weissagung der Cree-Indianer .....	221
<b>53. Dass die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, nicht von der Erde verschwinden möge</b>	Abraham Lincoln (1809 – 1865) .....	225
<b>54. Blut und Eisen</b>	Otto von Bismarck (1815 – 1898) .....	230
<b>55. Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will</b>	Georg Herwegh (1817 – 1875) .....	236
<b>56. Getrennt marschieren, vereint schlagen</b>	Helmut Graf von Moltke (1800 – 1891) .....	241
<b>57. Vom Kap bis Kairo</b>	Cecil Rhodes (1853 – 1902) .....	244
<b>58. Sprich leise und trage einen großen Knüppel</b>	Theodore Roosevelt (1858 – 1919) .....	249
<b>59. Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche</b>	Wilhelm II. (1859 – 1941) .....	253
<b>60. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser</b>	Wladimir Iljitsch Lenin (1870 – 1924) .....	258
<b>61. Freiheit ist immer nur Freiheit des Andersdenkenden</b>	Rosa Luxemburg (1870 – 1919) .....	261
<b>62. Die deutsche Armee ist von hinten erdolcht worden</b>	Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847 – 1934) .....	265
<b>63. Worüber man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen</b>	Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951) .....	269
<b>64. Gott würfelt nicht</b>	Albert Einstein (1879 – 1955) .....	274
<b>65. Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte</b>	Max Liebermann (1847 – 1935) .....	278
<b>66. Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen</b>	Adolf Hitler (1889 – 1945) .....	281

<b>67. Blut, Schweiß und Tränen</b>	Winston Churchill (1874 – 1965) .....	285
<b>68. Wollt ihr den totalen Krieg?</b>	Joseph Goebbels (1897 – 1945) .....	288
<b>68. Die Hölle, das sind die anderen</b>	Jean-Paul Sartre (1905 – 1980) .....	294
<b>70. Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die Hölle</b>	Karl Raimund Popper (1902 – 1994) .....	298
<b>71. Die Banalität des Bösen</b>	Hannah Arendt (1906 – 1975) .....	301
<b>72. Ich bin ein Berliner</b>	John F. Kennedy (1917 – 1963) .....	306
<b>73. I have a dream</b>	Martin Luther King (1929 – 1968) .....	310
<b>74. Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit</b>	Neil Armstrong (1930 – 2012) .....	314
<b>75. Wir wollen mehr Demokratie wagen</b>	Willy Brandt (1913 – 1992) .....	318
<b>76. The games must go on!</b>	Avery Brundage (1887 – 1975) .....	323
<b>77. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben</b>	Michail Gorbatschow (geb. 1931) .....	328
<b>78. Blühende Landschaften</b>	Helmut Kohl (geb. 1930) .....	332
<b>79. Die Mutter aller Schlachten hat begonnen</b>	Saddam Hussein (1937 – 2006) .....	338
<b>80. I did not have sexual relations with that woman, Miss Lewinsky</b>	Bill Clinton (geb. 1946) .....	342
<b>81. Die Renten sind sicher!</b>	Norbert Blüm (geb. 1935) .....	349
<b>82. Die Achse des Bösen</b>	George W. Bush (geb. 1946) .....	353
<b>83. Ihr liebt das Leben, und wir lieben den Tod</b>	Osama bin Laden (ca. 1957 – 2011) .....	358

<b>84. Ich verstehe nicht, warum manche Leute nicht besorgt sind</b>	
Bill Gates (geb. 1955)	362
<b>85. Wir schaffen das</b>	
Angela Merkel (geb. 1954)	367
<b>Dank</b>	374
<b>Literaturverzeichnis</b>	375
<b>Personenregister</b>	388